

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Senfft und der Fraktion DIE GRÜNEN

Massenunfälle durch LKW

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie hoch ist die gesetzlich zulässige Höchstgeschwindigkeit für LKW auf Autobahnen?
2. Wieviel Prozent der LKW-Fahrer halten gegenwärtig die gesetzlich vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit ein?
3. Welche Maßnahmen beabsichtigt die Bundesregierung zu ergreifen, um der anhaltenden Mißachtung der Verkehrsregeln einen Riegel vorzuschieben?
4. Trifft es zu, daß die Bundesregierung plant, für LKW bei Regen, Nebel, Schnee- und Eisglätte eine Mindestgeschwindigkeit von 100 km/h vorzuschreiben, und wenn nein, warum nicht?
5. Welche Maßnahmen beabsichtigt die Bundesregierung zu ergreifen, um das Leben und die Gesundheit der Verkehrsteilnehmer vor kriminellen Rasern zu schützen?
6. Um wieviel würde sich die Zahl der Verkehrsoffer, die Höhe der Unfallschäden, der Energieverbrauch und die Abgasemissionen verringern, wenn der Güterfern- und Transitverkehr sowie der Transport gefährlicher Güter weitestgehend auf die Schiene verlagert würde?
7. Welche Schritte unternimmt die Bundesregierung zur Verwirklichung der in Frage 6 genannten Zielvorstellungen?

Bonn, den 21. Juni 1985

Senfft
Hönes, Schmidt (Hamburg-Neustadt) und Fraktion

